

A clear plastic water bottle with a white cap and a black base, containing a dark liquid and a white label, is positioned vertically inside a large, clear plastic water dispenser. The dispenser has a dark blue base and a white upper section. The background is a plain, light-colored wall.

AQUAVOLTA[®]

Wasserstoff Booster

Handbuch
von Karl Heinz Asenbaum



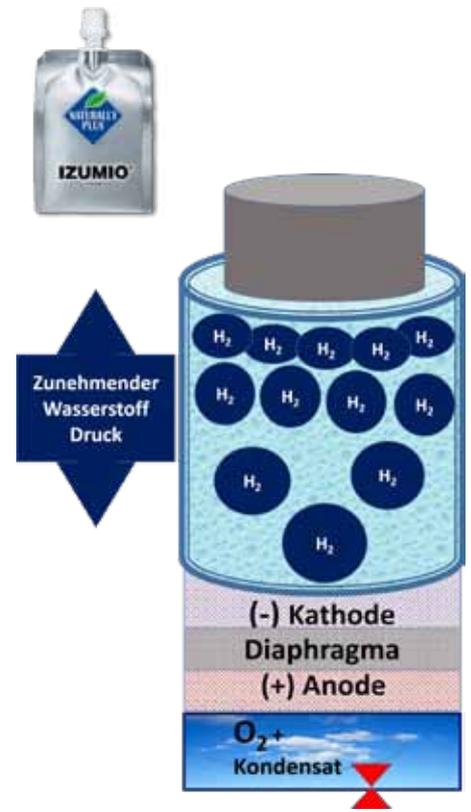
2 - Was ist AquaVolta®?



- Der Markenbegriff AquaVolta® setzt sich zusammen aus dem lateinischen Begriff für Wasser (**Aqua**) und dem Namen des Erfinders der Batterie, Alessandro **Volta**. Er steht für elektroaktiviertes Wasser.
- Ursprünglich sprach man in Deutschland von Elektrolyt-Wasser, später „Aktivwasser“. Im englischen Sprachraum wird es oft als „reduced“ oder „ionized“ water bezeichnet.
- Das Kennzeichen von AquaVolta® ist, dass es eine negative elektrische Spannung gegenüber einer Messelektrode aufweist, ein sogenanntes **negatives Redoxpotential**.
- Je niedriger das Redoxpotential, desto höher ist die Bereitschaft des Wassers, Elektronen abzugeben. Pro 0,018 Volt (18 Millivolt) niedrigerem Redoxpotential verdoppelt sich diese Bereitschaft. AquaVolta® hat ein um 400 bis 800 Millivolt niedrigeres Redoxpotential als Leitungswasser oder Mineralwasser aus der Flasche.
- Durch seine hohe Bereitschaft Elektronen abzugeben, wird AquaVolta® auch als **antioxidatives Wasser** bezeichnet. Es wird aber nicht nur von Ärzten zur Therapie eingesetzt, sondern etabliert sich auch aufgrund seines angenehmen Geschmacks als modernes Alltagsgetränk
- Als hauptverantwortlich für die antioxidative Kraft von AquaVolta® gilt aus heutiger wissenschaftlicher Sicht der **Gehalt an gelöstem Wasserstoffgas** („dissolved hydrogen“ oder DH_2). Um diesen zu verstärken, wurde der **AquaVolta® Wasserstoff Booster** entwickelt.

3 - Was ist ein Wasserstoff - Booster?

- Viele Jahre lang galt es als unumstößlich, dass Aktivwasser nur wenige Stunden bis Tage sein negatives Redoxpotential und damit seinen Elektronenreichtum behält.
- Als man aber herausfand, dass der gelöste Wasserstoff der entscheidende Faktor für die antioxidative Wirkung ist, entwickelte sich eine Industrie, die Wasserstoff mit Hochdruck in mehrlagige Wasserbeutel presste, wo sich der Gehalt mehrere Monate lang erhalten ließ. Ein solcher Beutel mit 0,2 l Wasserstoffwasser kostet aber rund 4 € und verursacht auch große Müllprobleme.
- Wasserstoffreiches Wasser hat man bis dahin nur mit stationären elektrischen Wasserionisierern hergestellt. Man will aber auch unterwegs frisches Aktivwasser trinken.
- Zunächst wurden einfach kleine Elektrolysegeräte auf Akkustrom umgestellt. Diese konnten jedoch nicht genügend speichern, weil sie den Sauerstoff nicht entfernten, sondern erhöhten.
- Wasserstoff löst sich nur sehr ungern in Wasser, es sein denn, man presst ihn mit hohem Druck hinein. Genau dies macht ein Wasserstoff-Booster. Er ist ein Hochdruck-Diaphragma-Wasserionisierer mit PEM-Zelle, der nur ein paar Tropfen Abwasser als Kondensat produziert, aber dennoch die oxidierenden Wasserbestandteile entfernt: Ergebnis: wasserstoffreicheres Wasser. Leider ist es nicht auch noch basisch, wie aus einem Wasserionisierer.
- Während die Beutel mit Wasserstoffwasser mit 2,8 ppm Wasserstoffgehalt befüllt werden, kann der **AquaVolta® Wasserstoff Booster** bis zu 5 ppm erreichen.



4 – Sauerstoffwasser?

Wasserstoff ist Energie. Sauerstoff verbrennt Energie. Er verrostet alles. Er sorgt für den Gewinn von Elektronen für den, der ihn einsetzt, also auch für uns. Er ist die Waffe, mit der wir aus unserer Nahrung den Energieträger Wasserstoff für unseren eigenen Energiehaushalt heraus pressen. Warum ist es Unsinn, Sauerstoffwasser zu trinken und besser, den gelösten Sauerstoff aus dem Trinkwasser zu entfernen, wie dies bei einem Wasserstoff-Booster geschieht?

- Im Minimum brauchen wir 20 g Sauerstoff pro Stunde. Das ist ein Zustand kurz vor dem Ableben. Tatsächlich können wir das mit dem Trinken von 1 Liter des besten auf dem Markt befindlichen Sauerstoffwassers erreichen. Wir erreichen dadurch sogar 13 Prozentpunkte mehr als nötig.
- Ein Leistungssportler braucht aber 500 g Sauerstoff/Stunde. Davon können wir nur 4,52 % mit einem Liter des besten Sauerstoffwassers decken. **Jeder Atemzug bringt weit mehr.**
- Ein Hochleistungsfisch unseres Körpergewichts müsste stündlich etwa 20 Liter „Sauerstoffwasser“ durch seine Kiemen pressen, um die gleiche Verbrennungsleistung wie ein menschlicher Sportler in seinen Zellen zu erzeugen.
- Menschen bekommen durch die Lungenatmung nahezu beliebige Sauerstoffmengen in den Körper, da die Luft 21 % Sauerstoff enthält. Auch Delphine sind als Lungenatmer gleich großen Haien in ihrer Leistungsfähigkeit bei weitem überlegen.
- Faktenquelle: <https://www.test.de/Sauerstoffangereicherte-Waesser-Luftnummern-1097408-0/>:

5 – Wasserstoffwasser – Die neue Messlatte des Trinkens

- Früher hat man nur das Redoxpotential gemessen, um die antioxidative Wirkung von Aktivwasser zu bestimmen. Doch dies ist ein sehr ungenauer und relativer Wert, weil das Redoxpotential nicht nur vom gelösten Wasserstoff, sondern auch von den unterschiedlichen Redoxpotentialen der verschiedenen im Wasser gelösten Stoffe, z. B. Mineralien beeinflusst wird.
- Nachdem die Rolle des Wasserstoffs als wichtig erkannt war, kam in Japan ein angebliches Wasserstoff-Messgerät auf den Markt (Trustlex ENH 1000), das aus dem gemessenen Redoxpotential über einen erfahrungsbasierten Umrechnungsfaktor von ca. (-)2,14 einen Gehalt an gelöstem Wasserstoff ableiten wollte. Dieser Faktor wurde jedoch von zahlreichen Fachleuten kritisiert und Trustlex gibt selbst zu, dass das Gerät nicht richtig funktioniert.
- Eine Laborbestimmung des tatsächlich in Wasser löslichen Wasserstoffs ist tatsächlich noch immer sehr aufwändig und immer noch mit ungeklärten Problemen behaftet. Elektronische Messgeräte erfordern hohe Fachkenntnisse und sind sehr teuer. Daher empfehlen wir eine chemische Titrationsmethode mit dem H₂ Blue Kit[®], das von H₂ Sciences in den USA entwickelt, und in Zusammenarbeit mit uns weiter entwickelt wurde.
- Aufgrund ihres Anteils an dem Edelmetall Platin sind diese Test-Tropfen relativ teuer und daher nur als Sonderzubehör des AquaVolta[®] Wasserstoff Boosters für ca. 32 € erhältlich.



1 Tropfen des H₂ Blue Kit[®] gilt derzeit international als Nachweis für 100 ppb (0,1 ppm) gelösten Wasserstoffs im Wasser.

Oben (Mitte) sehen Sie einen kleineren Behälter des AquaVolta[®] Wasserstoff Boosters, der mit 0,2 l Leitungswasser (München) und mit 10 Tropfen der Reagenzlösung H₂ Blue Kit[®] befüllt wurde.

Nach 25 Sekunden Betrieb entfärbte sich die Lösung und wies damit gelösten Wasserstoff nach. In der Betriebsstufe 7 Minuten erreichte der AquaVolta[®] Wasserstoff Booster mit dem **selben Leitungswasser 1,7 ppm**. Dies entspricht einer Übersättigung von 0,1 ppm.

6 – Immer frischer Wasserstoff – freie Wasserauswahl

Bei einem Gerät für unterwegs ist klar: Es hat keinen Sinn, Wasser mit Wasserstoff energiereicher zu machen, wenn es anspruchsvollen Anforderungen an Trinkwasser nicht entspricht.

Daher haben wir den **AquaVolta® Wasserstoff Booster** so konzipiert, dass er im Gegensatz zu einem stationären Wasserionisierer nicht auf eine einzige Wassersorte angewiesen ist. Wenn Sie dem vorhandenen Leitungswasser nicht vertrauen wollen, können Sie jedes vertrauenswürdige Flaschenwasser und sogar Wasser aus einer Umkehr-Osmose Anlage (RO-Wasser) verwenden.

Sie können den zum Lieferumfang gehörenden Glas--Zylinder mit dem Mineralwasser füllen. Dank verschiedener Flaschenadapter können Sie das Wasser aber auch direkt in der Mineralwasserflasche mit Wasserstoff anreichern.

Einzige Einschränkung:

Das Wasser darf keine Kohlensäure enthalten.

Sonst steigt der Gasdruck insgesamt zu stark und Flasche oder Glasgefäß könnten platzen.



RO-Wasser
tauglich!



7- Kapitelübersicht

- 08 - Allgemeine Sicherheitshinweise
- 09 - Lieferumfang
- 10 - Produktionseinheit
- 11 - Die beiden Betriebsarten
- 12 – Vorbereitung zum Betrieb 1
- 13 – Vorbereitung zum Betrieb 2
- 14 - Ladebetrieb
- 15 - Wasserstoffwasser erzeugen
- 16 - Sonderzubehör: Wasserstoff Messtropfen
- 17 - Messergebnisse von Wasserstoffwasser-Geräten
- 18 - Kondenswassertank entleeren und Innenreinigung
- 19 - Außenreinigung / Aufbewahrung. Technische Daten.
- 20 – Wasserstoffwasser – Nicht nur trinken!
- 21 – Fehlerbehebung
- 22 – Service und Garantie
- 23 – Rechtliches und Impressum



AQUAVOLTA
Recharge your Life®

8 - Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bedienen Sie das Gerät nur, wenn Sie die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Bevor Sie das Gerät einschalten, muss der Wasserbehälter mit Wasser gefüllt sein. Andernfalls nimmt die Elektrolysezelle Schaden und die Garantieansprüche erlöschen.
- Sie dürfen kein Wasser über 80 Grad C einfüllen.
- Verwenden Sie das Gerät nur mit 220 Volt.
- Tragen Sie dafür Sorge, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben.
- Setzen Sie das Gerät nie unter Wasser. Zum Reinigen reicht ein feuchtes Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Reinigungsmittel.
- Lassen Sie das Gerät nie fallen.
- Verwenden Sie möglichst kaltes Wasser (unter 30° C)
- Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Temperaturen unter 0 oder über 50 Grad C aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht in feuchte oder verschmutzte Räume.
- Stellen Sie das Gerät nicht im Freien auf
- Verwenden Sie das Netzteil nicht, wenn es beschädigt ist oder das Kabel geknickt wurde.
- Stellen Sie keine schweren oder spitzen Gegenstände auf das Netzkabel.
- Fassen Sie keine mit dem Stromnetz verbundenen Teile mit feuchten Fingern an.
- Verwenden Sie nur Wasser in bester Trinkwasserqualität, wenn Sie das Wasser anschließend trinken wollen.
- Sie dürfen kein kohlenensäurehaltiges Wasser (Sprudelwasser, Sparkling Wasser) benutzen. Das Gerät könnte dabei explodieren.
- Öffnen Sie weder das Netzteil noch das Basisgerät und unternehmen Sie im Fall eines Defekts keine Reparaturversuche. Trennen Sie das Gerät im Defektfall sofort vom Stromnetz und verständigen Sie Ihren Händler.

9 – Lieferumfang

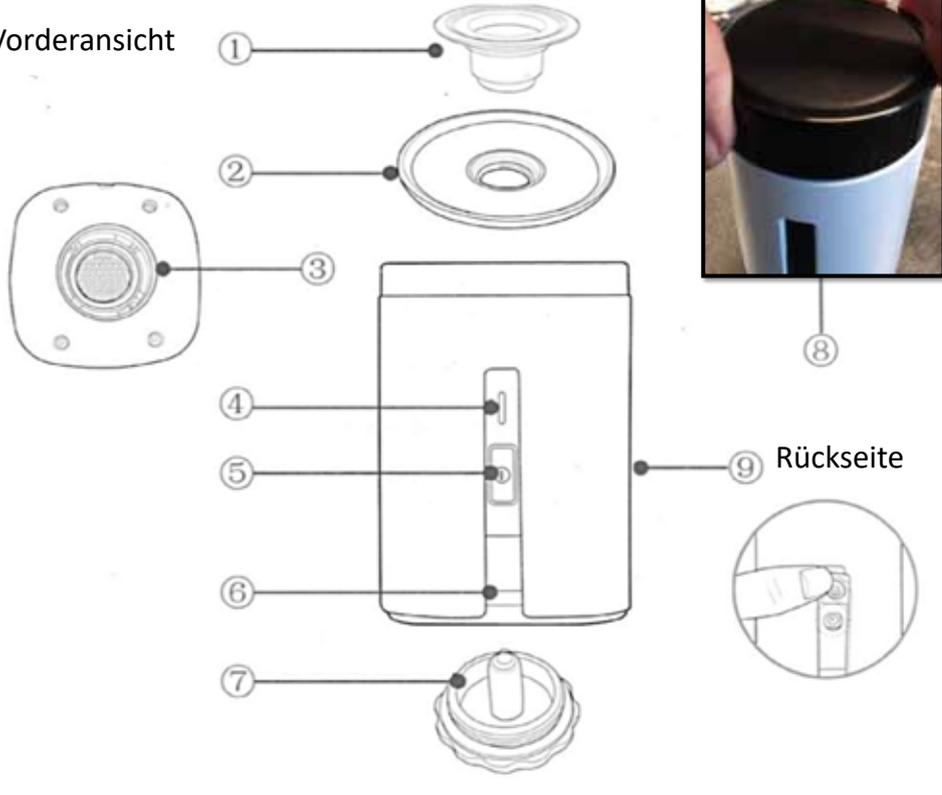


Karton
+Transportbeutel



10 – Produktionseinheit

Vorderansicht



8



9 Rückseite

1. Silicon Schutzkappe
2. Adapter für Glasbehälter oder große Flaschen
3. Wasserstoffgenerator (Ansicht von oben)
4. LED Anzeige
5. Ein-/Aus Schalter
6. Kondenswassertank und Sauerstoff-Druckkammer
7. Tankdeckel mit Ventil
8. Deckel (abziehbar)
9. USB Micro Ladebuchse unter Gummilasche

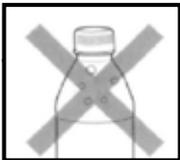
11 – Die beiden Betriebsarten

Grundsätzlich bietet der **AquaVolta® Wasserstoff Booster 2** Möglichkeiten, Wasserstoffwasser zu produzieren: Entweder man nutzt das mitgelieferte Glasgefäß mit einem der beiden Schraubdeckel (a), oder man nutzt eine bis zu 1,5 Liter fassende Mineralwasserflasche als Druckkammer. (b)

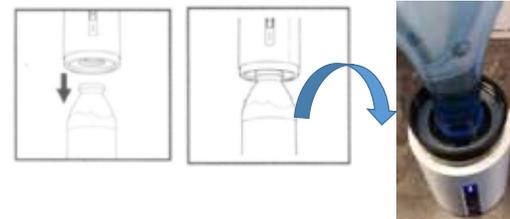
Für beide Betriebsarten muss als erstes einer der beiden schwarzen Adapter in das Basisgerät geschraubt werden. Beide Adapter passen für das Glasgefäß, unterscheiden sich aber in dem Innengewinde beim Flaschenbetrieb (b) für unterschiedliche Flaschengrößen.

Beim Normalbetrieb mit dem Druckgefäß aus Glas wird dieses fest mit dem Adapter verschraubt und anschließend von oben mit Wasser befüllt. Füllen das Wasser nur bis 1 cm unter den Rande ein. Für den Normalbetrieb mit einer gesamten Produktionszeit bis 14 Minuten empfehlen wir den Metalldeckel. Wenn Sie länger, bis maximal 3 x 7 (21) Minuten ohne zwischenzeitliches Öffnen produzieren wollen, verwenden Sie bitte den weißen Deckel, der über ein Druckausgleichsventil verfügt.

Zum Anschluss einer Wasserflasche (b) wird das Gerät mit dem passenden Adapter von oben aufgeschraubt und das Ganze anschließend umgedreht.



Achtung bei (a) und (b): Nur stilles Wasser
Es darf keine Kohlensäure im eingefüllten Wasser sein.



b

12 – Vorbereitung zum Betrieb 1



1. Ziehen Sie die Schutzkappe vom Produktionsteil



2. Entfernen Sie den Silikonstöpsel, der dem Schutz vor Austrocknung der Membran dient.



3. Die (-) Elektrode (Kathode) ist nun sichtbar. Bewahren Sie den Silikonstöpsel auf für Transport oder Lagerung. Die Kathode sollte durch Benetzen mit Wasser immer feucht bleiben.



3. Schrauben Sie das Glasgefäß in den Adapter. Standardmäßig ist dort der Adapter 1 für Weithalsflaschen.

13 – Vorbereitung zum Betrieb 2



5. Wenn Sie lieber in einer Flasche mit engem 28 mm Gewinde produzieren möchten, ersetzen sie den Adapter 1 durch den Adapter 2.



6. Bei Produktion mit dem Glasgefäß wählen Sie den Metalldeckel für Produktionen bis zu 14 Min. aus. Für Produktion bis 21 Min. wähle Sie den weißen Deckel mit Überdruckventil.



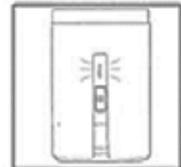
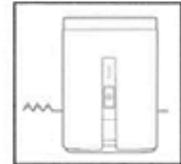
7. Heben Sie die Gummilasche an der Rückseite und schließen sie den Micro-USB-Stecker an



8. Stecken Sie den USB-Stecker des Ladekabels in das Netzteil und stecken Sie dieses in eine 220 V Steckdose. Ladebetriebshinweise siehe nächste Seite.

14 – Ladebetrieb

1. Stellen Sie das Gerät auf einen trockenen flachen Untergrund
2. Klappen Sie die Lasche über der Ladebuchse hoch
3. Stecken Sie den USB Micro Stecker des Netz- und Ladeteils in die Buchse. Vor der ersten Nutzung muss der Akku vollständig aufgeladen werden.
4. Die LED beginnt rot zu blinken.
5. Am Ende des Ladevorgangs leuchtet sie permanent rot.
6. Entfernen Sie den Stecker des Netz- und Ladeteils und verschließen Sie die Lasche.
7. Wenn die LED während des Betriebs zu blinken beginnt, muss das Netz- und Ladeteil wieder angeschlossen werden, bis der Akku geladen ist.



15 – Wasserstoffwasser erzeugen

Während des Betriebs muss der **AquaVolta® Wasserstoff Booster** gerade auf einer festen, glatten Oberfläche stehen. Wenn der Untergrund zu weich ist, wird das Sauerstoff-Ablass-Ventil an der Unterseite nicht richtig verschlossen und das Gerät arbeitet nicht mit ausreichendem Druck.

Bei weichem Untergrund können Sie den Transportschutzdeckel als Untersetzer verwenden, der das Abluftventil zuverlässig offen hält.

Mit dem Ein-/Aus-Knopf starten Sie die Wasserstoffproduktion, die sie an den feinen aufsteigenden Blasen erkennen.



Bei einmaligem Drücken des Knopfes leuchtet die LED blau und das Gerät produziert 5 Minuten lang. Bei zweimaligem Drücken des Knopfes leuchtet die LED grün (a) und das Gerät produziert 7 Minuten lang. Wir empfehlen, mindestens 7 Minuten lang zu boostern. Wenn die LED auf rot wechselt, sollte der Akku nachgeladen werden.

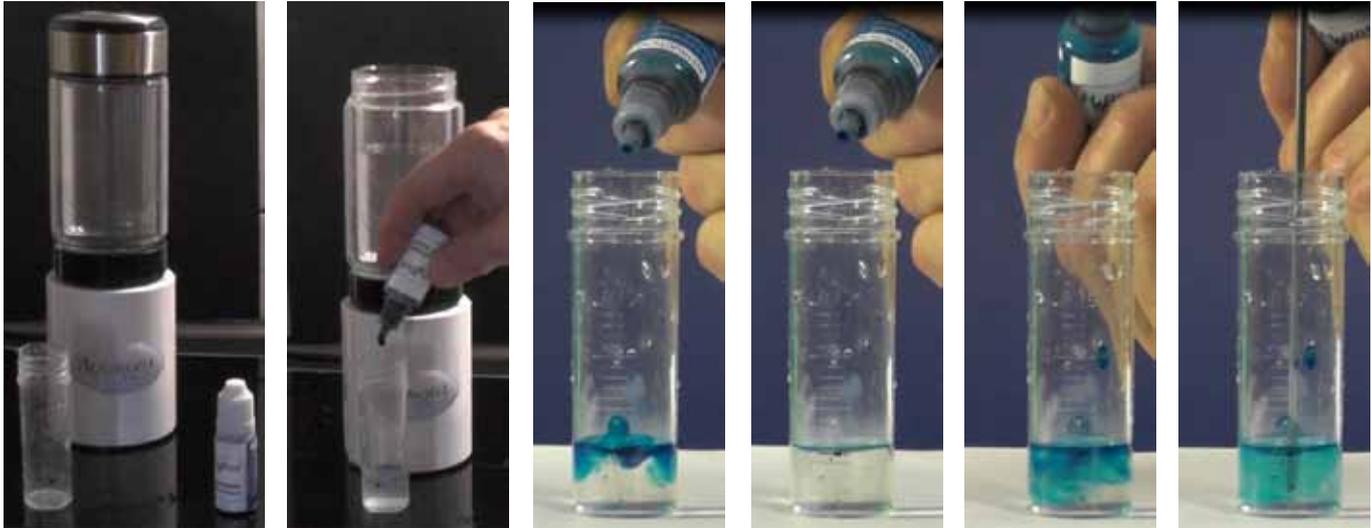


Mit zunehmender Produktionszeit bildet sich über der Wasseroberfläche eine immer größere Druckblase. Falls Sie frei von Luftblasen abgefüllt haben, ist dies überwiegend Wasserstoffgas, das durch seinen Druck die Löslichkeit des Wasserstoffs im Wasser erhöht.

Je größer das verwendete Wassergefäß, desto länger sollte die Elektrolysezeit gewählt werden. Optimal für den Standard-Glasbehälter (0,3 l) bei den meisten Wassersorten sind 2 x 7 Minuten.



16 – Sonderzubehör: Wasserstoff Messtropfen



Der Test des Gehalts an molekularem Wasserstoff mit dem optional erhältlichen H₂ blue® Kit wird unmittelbar nach der Produktion durchgeführt. Dazu füllt man vorsichtig eine Wasserprobe von 6 ml in den Messbecher und gibt einen Tropfen der blauen Messflüssigkeit dazu. Jeder Tropfen, der sich entfärbt, bedeutet 0,1 ppm (=100 ppb) gelöstes Wasserstoffgas. Wenn sich ein Tropfen nicht mehr von selbst entfärbt, darf man sanft umrühren. Wenn die Flüssigkeit sich dann immer noch nicht entfärbt, zählt der letzte ins Wasser gegebene Tropfen nicht mehr. Wasser unter normalem Luftdruck kann bis zu 1,6 ppm Wasserstoffgas (Vollsättigung) enthalten. Mit dem **AquaVolta® Wasserstoff Booster** kann man auch ein übersättigtes Wasser herstellen mit über 6 ppm. Diese fällt aber binnen weniger Minuten auf die Vollsättigung zurück, wenn die Probe Kontakt mit der normalen Atmosphäre bekommt. Wer viel Wasserstoff will, muss schnell trinken.

Die Testflüssigkeit nicht trinken und von Kindern fernhalten! Benutzen Sie Schutzhandschuhe, einen abwischbaren Untergrund und achten Sie auf Textilien. Die Tropfen enthalten Methylenblau, einen sehr intensiven Farbstoff.

17 – Messergebnisse von Wasserstoffwasser Geräten

Gerät	Verwendetes Wasser		Messung mit H 2 blue Kit (ppb)
H2fXCell HIM (Hydrogen Infusion Machine)	TWM (=Leitungswasser München)		0700
HfXCell HIM	TWM (vorgefiltert)		1100
GiseAqua HIM (ähnlich wie H2fXCell)	TWM		0300
GiseAqua HIM (dasselbe Gerät)	TWM (vorgefiltert)		0600
GiseAqua HIM (anderes Mustergerät)	TWM (prefiltered)		0500
KYK H2/O3 Hisha Prototyp	TWM		0800
AquaVolta® Wasserstoff Booster	ROW (=Umkehrosmosewasser) 5 min.		0800
	ROW 7 min.		1200
	ROW 7 min. nach 30 Minuten offenstehend		0400
	TWM 7 min.		1700
	TWM 5 min.		1300
	Aqua Panna 7 min.		1900
	Evian 7 min.		1300
	Volvic 7 min.		1300
	Volvic 7 min. prod. + 30 min. open		0800
	Volvic 5 min.		0600
	Staatlich Fachingen Heilwasser 7 min.		0800
	Mehrner Quelle „Nothelfer“		1400
	Heilwasser seit anno 1267. 7 min.		
	ROW mit 235 TDS Punjab Salt Range Salz, sog. Himalaya Salz. 7 min.		0700

18 – Kondenswassertank entleeren und Innenreinigung

Falls sich der Kondenswassertank an der Unterseite des Geräts mit Wasser füllt, muss er entleert werden, wenn am Sichtfenster zu sehen ist, dass er mehr als halb gefüllt ist.

Dazu drehen Sie den Tankdeckel mit dem eingebauten Ventil auf und schütteln das Wasser heraus. Achten Sie darauf, dass das Gerät dabei nicht nass wird. Anschließend verschließen Sie den Tankdeckel wieder.



Das Innere des Glasbehälters und die gitterförmige Minus-Elektrode, die den Wasserstoff produziert, müssen bei sichtbaren Kalkspuren mit 1 Teelöffel in warmem Wasser aufgelöster Zitronensäure gereinigt werden. Schließen Sie den weißen Deckel und schütteln Sie 30 Sek. Kräftig. Die Zitronensäurelösung lassen Sie dann 1 Stunde einwirken und spülen den Behälter mit Deckel und die Elektrode anschließend mehrfach mit heißem Wasser aus.



Diese Reinigung ist auch aus hygienischen Gründen mindestens alle 2 Wochen erforderlich oder wenn unangenehmer Geruch in dem Gerät wahrzunehmen ist. In diesem Fall sollte das Wasser 60 – 80 Grad C heiß sein. Manchmal sammelt sich in der Ventilkammer des weißen Druckdeckels Wasser an. Halten Sie den Knopf gedrückt und schütteln Sie das Wasser heraus.

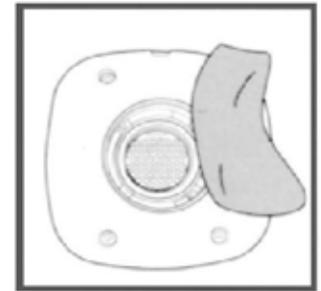
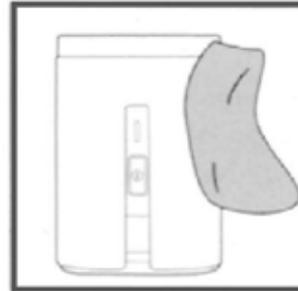


19 – Außenreinigung und Aufbewahrung. Technische Daten.

Wischen Sie das Äußere des Geräts mit einem feuchten sanften Lappen ab.

Grobe Verschmutzungen können Sie auch entfernen, indem Sie den Druckbehälter halb mit warmem Wasser füllen und kräftig schütteln.. Anschließend schütten Sie das Spülwasser weg.

Lagern Sie das Gerät bei Zimmertemperatur und nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.



Maße	Durchmesser 72 mm. Höhe 103 mm.
Gewicht	Basisteil: 270 g
Leistung	10 W (Betrieb) / 8,4 W (Ladevorgang)
Leistungsreserve	Ca. 10 Anwendungen (5 Min.) – voll geladen
Ladezeit	Ca. 2 Std.
Netzteil	100 – 240 V, 50/60 Hz. DC 5V, 2,5 A
Wasserstoffleistung	Wasserabhängig. 0,1 – 0,27 ppm/min.
Redoxpotential	(-) 300 bis (-) 700 mV (CSE)

20 - Wasserstoffwasser– Nicht nur trinken!



- Im Gegensatz zu basischem Aktivwasser aus einem klassischen Wasserionisierer bleibt der pH-Wert des behandelten Wassers erhalten. Wasserstoffwasser kann also auch leicht sauer sein, auch wenn sich dann nicht so viel Wasserstoff speichern lässt wie in einem basischen Wasser. So messen wir beispielsweise bei einem gleich behandelten, leicht sauren Umkehrosmosewasser einen deutlich niedrigeren Wasserstoffgehalt als bei einem leicht basischen Mineralwasser wie Aqua Panna: Das Verhältnis beträgt 1,2 ppm zu 1,9 ppm beim Mineralwasser.
- Trinken Sie bis zu 0,3 l pro 10 kg Körpergewicht täglich. Bei hohen Temperaturen und / oder starker körperlicher Anstrengung entsprechend mehr. Benutzen Sie ein möglichst basisches Wasser. Optimal wäre einer der klassischen **AquaVolta® Wasserionisierer**, der schon gefiltertes basisches Aktivwasser vorbereitet, das schon 0,6 bis 1,2 ppm Wasserstoff enthält. Der **AquaVolta® Wasserstoff Booster** kann dann durch seine Hochdruck-Technik noch weiteren Wasserstoff im Wasser einlagern, sodass es sich auch zum Einlegen von Nahrungsmitteln eignet:
- Legen Sie Früchte, Salate, Schnittblumen, rohe Eier, Fisch, Fleisch und Gemüse für 15-30 Minuten in frisches Wasserstoffwasser ein. Derartige Nahrungsmittel erfrischen sich durch die Aufnahme von Wasserstoff, der sogar durch Eierschalen geht. Durch das Eindringen von Wasserstoff sinkt das Redoxpotential des Lebensmittels, was zum Beispiel der Lebensmittelprüfer Prof. Dr. Manfred Hoffmann für ein Zeichen höherer Lebensmittelqualität hält. Rühren Sie Milchpulver, Diätpulver, Fitnesspulver etc. mit Wasserstoffwasser an. Lösen Sie Mineralien- und Vitaminmischungen darin auf. Auch dabei sinkt das Redoxpotential in günstiger Weise durch die Rolle von gelöstem Wasserstoff.
- Kaufen Sie sich Saftkonzentrate – möglichst mit BIO-Siegel. Damit machen Sie Schluss mit Schleppen und Umweltverschmutzung durch Getränkeverpackungen. Kein Hersteller auf dem Markt kann bisher Säfte mit besserem Redoxpotential liefern. Siehe: Asenbaum, K. H., Elektroaktiviertes Wasser, München 2016, S. 42 ff.
- Mixen Sie alkoholische Drinks und Cocktails mit Wasserstoffwasser. Sie werden milder, der Geschmack kommt besser zur Geltung. Machen Sie sich Eiswürfel aus Wasserstoffwasser.
- Nach Alkoholgenuss trinken Sie 2 Gläser am Abend sowie 2 Gläser am nächsten Morgen auf nüchternen Magen.
- Geben Sie Ihren Haustieren (Hunden, Katzen ...) wasserstoffreiches Wasser zu trinken und beobachten Sie, wie sich das Fell und die allgemeine Gesundheit positiv verändert.

21 – Fehlerbehebung

Problem	Ursachenprüfung	Lösung
Booster arbeitet nicht (keine Blasenentwicklung)	<ul style="list-style-type: none">• Akku geladen?• Fremdkörper im Druckbehälter?	Ggf. Netzteil anschließen Innenreinigung S. 18
LED leuchtet nicht	<ul style="list-style-type: none">• Akku geladen?	Ggf. Netzteil anschließen
Ladevorgang funktioniert nicht	Stecker und Kabel überprüfen	Falls Netzteil defekt. Händler verständigen.
Rote LED blinkt 5 Sekunden und Produktion stoppt	Wasser hat zu hohe Leitfähigkeit.	Verwenden Sie Wasser mit geringerer Leitfähigkeit.
Undichtigkeit	Prüfen Sie den Sitz und Zustand der Dichtungen	Dichtungen justieren oder ggf. durch Ersatzdichtungen austauschen.
		

22 - Service und Garantie



Zuständig und Ansprechpartner für Garantieleistungen ist Ihr Händler. Dies gilt insbesondere für Zusagen, welche die zweijährige gesetzliche Gewährleistung übertreffen. Sämtliche Garantiezusagen werden daher auf dem Kaufbeleg (Rechnung) Ihres Händlers aufgeführt.

Hersteller (Generalimporteur und Servicezentrum):

Aquacentrum, Inh. Yasin Akgün

Münchener Str. 4A – 85748 Garching bei München

www.aquacentrum.de

Aquavolta® ist eine vom Deutschen Patent- und Markenamt geschützte Wortmarke (Nr. 30 2015 207 850). Markeninhaber: Karl Heinz Asenbaum, Constanze Asenbaum.



23 – Rechtliches und Impressum



Ein Handbuch der Aquavolta UG (haftungsbeschränkt). 80798 München. Georgenstr. 110.
Autor und Copyright: Karl Heinz Asenbaum. Email: asenbaum@aquavolta.info

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen. Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig und gegebenenfalls mehrmals durch. Werfen Sie sie nicht weg, damit Sie gegebenenfalls wieder nachsehen können! Sie dürfen und sollen auch Rückfragen stellen. Kontaktadresse siehe oben. Für unsachgemäße Installation, Handhabung und Betrieb wird keine Verantwortung übernommen.

HAFTUNGSAUSCHLUSS

Molekularer Wasserstoff ist ein im menschlichen Körper natürlich und kontinuierlich vorkommendes Gas, das unter anderem durch eine gesunde Darmflora erzeugt wird. Risiken und Nebenwirkungen durch den Genuss von wasserstoffreichem Wasser sind in der bisherigen wissenschaftlichen Literatur nicht bekannt. Dennoch übernehmen wir keine Haftung für medizinische Aussagen und Artikel über die Wirkung von ionisiertem Wasser, Wasserstoffwasser, und/oder Elektrolytwasser.

Autor, Verlag und Hersteller haften nicht für Entscheidungen oder Verhaltensweisen, die jemand aus den in dieser Publikation getroffenen Aussagen für seine Gesundheit zieht. Sie sollten diese Publikation niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Maßnahmen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden sollten Sie auf jeden Fall Rat von einem zugelassenen Arzt oder Therapeuten einholen.

Weiter führende Literatur finden Sie auf der Website www.euromultimedia.de

Der AquaVolta® Wasserstoff Booster

Das derzeit effektivste Gerät, um mobil und kostengünstig in den Genuss von hochwertigem Wasserstoffwasser zu kommen.

Eine weitere **AquaVolta®** Meisterleistung in Zusammenarbeit mit Dipl. Ing Yasin Akgün vom Aquacentrum München, dem führenden Ingenieurbüro für Wasseraufbereitung.

